Der Deutsche Correspondent.

Baltimore, den 24. Juni 1881.

Uebersicht der wichtigsten Ereignisse.

Ob Mutter Shipton's Weltuntergang unter die Rubrik der wichtigsten Ereignisse gehört, ist uns nicht ganz klar, denn er war eigentlich nur ein Ereigniß von der Sorte des Hornberger Schießens, welches bekanntlich nicht stattfand. Mutter Shipton scheint ihr Prophetengeschäft schlecht verstanden zu haben, und wenn die alte Dame heute noch lebte, so würden wir ihr rathen, dasselbe an den Nagel zu hängen und sich durch Verkauf von Erdnüssen oder „Shakerlimonade" an irgend einer Straßenecke kümmerlich, doch ehrlich zu ernähren. Die Nichterfüllung ihrer Prophezeiung hat besonders unseren Nachbarn, den Canadiern, deren viele umfassende Vorbereitungen für das bevorstehende Weltende getroffen hatten, zur großen Enttäuschung gereicht. In Quebec blieben viele Familien in der Nacht vom letzten Samstage die ganze Zeit auf, um das interessante Schauspiel ja nicht zu verpassen. Bei Ottawa hatte ein guter Mann gar eine Arche nach dem Modell derjenigen Noah's gebaut, und seine Frau kochte und buk eine ganze Woche lang, um das Fuhrwerk auf Dauer der erwarteten Sündfluth zu verproviantiren. Diese Familie kann jetzt jeden Tag während des ganzen Sommers auf ein Picnic gehen, und wenn der Mann den von ihm gebauten Kasten mit einer Dampfmaschine versieht und ihn als Exkursions-Dampfer benutzt, so kann er sich und seinen Passagieren vielleicht schließlich dennoch zu einem kleinen Weltuntergang, soweit sie selbst nämlich in Betracht kommen, verhelfen.

Die Conkling'sche Affaire

mit Allem, was d'rum und d'ran hängt, nämlich der Geschäftssperre in Albany, der Untersuchung über die Bestechungsversuche u. s. w., wird täglich unerbaulicher und langweiliger. Präsident Garfield soll übrigens durch die kürzlich vom Staatssenator Straban vor dem Untersuchungs-Comite gemachten Aussagen in großen Schrecken versetzt worden sein, indem Straban bezeugte, daß ihm Joh. J. Davenport eine einträgliche Stelle im New-Yorker Zollamte angeboten habe, wenn er gegen Conkling stimmen wolle. Ein solches Anerbieten konnte natürlich nur auf Autorität des Präsidenten Garfield gemacht werden, und wenn es der Administration nicht gelingt, die Aussagen Straban's zu widerlegen, so wäre ihre Betheiligung an den Bestechungsversuchen erwiesen. Ueberhaupt fängt die Untersuchung an, den Insassen des „Weißen Hauses," sowie der herrschenden Partei im Allgemeinen sehr unbequem zu werden. Der Gedanke an ein mögliches Impeachment-Verfahren gegen den Präsidenten, an die Organisation des Repräsentantenhauses im nächsten Herbste mit seinem Untersuchungs-Comite, sowie an die bevorstehende Wahl in Ohio, welche das erste Verdikt für oder gegen Garfield abgeben wird, bildet einen sehr starken Beweggrund für einen Versuch zur Wiederherstellung der Eintracht im republikanischen Lager. Garfield soll außerdem heillosen Respekt vor dem General Grant haben und die Veröffentlichung gewisser Briefe, welche er dem Letzteren während dessen Aufenthalts in Mexiko schrieb, fürchten. Der Umstand, daß sich Garfield nach Long-Branch begab, wo sich auch Grant befindet, wird vielerseits als erster Schritt zur Anbahnung eines Compromisses betrachtet, und am Ende dürfte es sich dennoch ereignen, daß Grant, Conkling und Consorten über die Administration triumphiren.

Unter den Republikanern in Virginien

ist abermals eine bedenkliche Spaltung eingetreten. Die Majorität des republikanischen Staats-Central-Comite's befürwortet die Aufstellung eines durchweg republikanischen Staats-Tickets, während die Minorität eine Vereinigung mit der Mahone'schen Readjuster-Partei begünstigt. Die Majorität, welche genug Mitglieder zu einem Quorum umfaßt, hielt am letzten Dienstag eine Versammlung zu Richmond, setzte Hrn. Lewis, den bisherigen Vorsitzer, welcher von dem Readjuster-Convent zum Vice-Gouverneur nominirt wurde, ab und ordnete einen republikanischen Staats-Convent, welcher ein rein republikanisches Ticket nominiren soll, auf den 24. August an. Hr. Lewis hatte vorher eine Versammlung des Comite's auf den 28. d. Mts. zusammenberufen, und die Majorität beschloß, dieser Versammlung ebenfalls beizuwohnen. Man erwartet, daß es bei dieser Gelegenheit zu lebhaften Auftritten zwischen den Republikanern und der aus Readjustern bestehenden Minorität kommen wird.

Die Wasserfimpel

haben dieser Tage einen National-Convent in Saratoga-Springs, N.-Y., abgehalten und sich die Zeit durch salbungsvolle Vorträge über die Uebel des „Rum"-Verkaufs vertrieben. Bei den Temperenzlern heißen nämlich merkwürdiger Weise alle geistigen Getränke ohne Unterschied „Rum." Mutter „Stewart," ein berühmtes Heul- und Betweib aus Ohio, welches hervorragenden Antheil an den dortigen Temperenzkreuzzügen nahm, Frau J. Ellen Foster, eine Advokatin aus Iowa, eine Frau Thompson, ebenfalls eine Kreuzzüglerin aus Ohio, und verschiedene Geistliche gaben ihre Ansichten zum Besten, und man gelangte einstimmig zu der Ansicht, daß ein Amendement zur Constitution der Ver. Staaten angenommen werden müsse, welches die Fabrikation und den Verkauf berauschender Getränke für allemal verbiete. Natürlich erhielt das „fremde Element," nämlich die bösen Deutschen, verschiedene Hiebe, weil sie sich den Ansichten des Puritanerthums nicht unterwerfen wollen. Ein Rindvieh aus Pennsylvanien, Namens Wheeler, sagte sogar, wenn die Fremden nicht gemaßregelt würden, so würden sie die freien Institutionen des Landes untergraben.—Die Haltung der Temperenzfanatiker macht ein entschiedeneres Auftreten des liberalen Elements immer nothwendiger, und ohne Zweifel wird die Temperenzfrage bei der Neubildung der Parteien eine große Rolle spielen.

Nachwehen der tunesischen Frage.

In Marseille veranlaßte der Einzug eines Theiles der aus Tunis zurückkehrenden Truppen blutige Schlägereien, welchen mehrere Menschenleben zum Opfer fielen. Als das Militär nämlich an dem Lokale des italienischen Clubs in Marseille vorbeimarschirte, wurde Zischen vernommen, und der französische Pöbel riß daraufhin wuthentbrannt das an dem Gebäude angebrachte italienische Wappen herab und griff alle Italiener an, welche sich auf den Straßen blicken ließen. Da ein starker Prozentsatz der Bevölkerung Marseille's aus Italienern besteht—man schätzt ihre Zahl auf 50,000, größtentheils Arbeiter—so setzten sich die Angegriffenen natürlich zur Wehr, und eine Reihe von Straßenkämpfen erfolgte, welche lange Zeit dauerten und nur mit Mühe von den Truppen unterdrückt wurden. Die Vorgänge haben ungeheure Entrüstung in Italien wachgerufen, und die Stimmung zwischen beiden Ländern wird täglich bitterer. In Neapel haben sich die Italiener bereits durch einen Angriff auf ein französisches Clublokal revanchirt. Die Erwerbung von Tunis durch Frankreich hat diesem Lande einen Feind geschaffen, welcher im Falle eines Revanchekriegs gegen Deutschland sofort mit den Waffen in der Hand, auf Seiten des Letzteren stehend, Nizza und Savoyen von den Franzosen zurückverlangen wird.

Im preußischen Ministerium

ist die seit einiger Zeit erwartete Veränderung eingetreten. Hr. von Puttkamer, der bisherige Kultusminister, ist Minister des Innern und Hr. von Goßler, der bisherige Reichstagspräsident, Kultusminister geworden. Fürst v. Bismarck, welcher von seinem kürzlichen Unwohlsein genesen ist, hat den üblichen Sommerurlaub erhalten, und Hr. v. Bötticher wurde zu seinem Stellvertreter ernannt. Graf von Stolberg-Wernigerode, Vicepräsident des Staatsministeriums, welcher sich durch Hrn. von Bötticher's Ernennung zurückgesetzt fühlte, hat resignirt. Ueber die Bedeutung der Veränderung im Kabinet werden verschiedene Ansichten laut. Ein Berliner Correspondent des „Manchester-Guardian" will wissen, daß die Regierung auf ihrer bisherigen Politik in kirchlichen Fragen sowohl, wie im Allgemeinen verharren wird, und daß Hr. von Goßler den Frieden mit dem Vatikan entschieden begünstigt. Ein anderer Correspondent behauptet, die Veränderung werde eine neue Phase des Kulturkampfes und eine strengere Vollstreckung der Falk'schen Gesetze zur Folge haben.

Der Czar

hat seine Residenz von Gatschina, wo er sich nicht länger sicher fühlte, nach Peterhof verlegt, wo eine noch strengere Absonderung möglich ist. Ob er jedoch dort wirklich sicherer ist, darf dahin gestellt bleiben, denn unmittelbar nach dem Umzuge wurden am Bord eines dort stationirten Wachtschiffes nihilistische Proklamationen vorgefunden. Viele Personen wurden in Folge dieser Entdeckung verhaftet, und das Schiff erhielt eine gänzlich neue Mannschaft. Als eine weitere Maßregel zur Sicherstellung des Czaren sind alle Bahnbeamten photographirt und die Bilder in einem Regierungs-Departement aufgehängt worden, um die Nihilisten daran zu verhindern, sich als Bahnbeamte zu verkleiden und in solcher Verkleidung Attentate zu verüben. Der gemäßigtere Flügel der Nihilisten, die sogenannte „schwarze Division," welche den extremen Maßregeln der „Rothen" oder „Terroristen" opponirt, hat übrigens dem Czaren und seinen Rathgebern brieflich verkündet, es sei nicht wahr, daß die revolutionäre Partei das Todesurtheil gegen sie ausgesprochen habe. — Der Nihilist Hartmann, welcher angeblich in Deutschland verhaftet wurde, befindet sich munter und guter Dinge in London, von wo aus er kürzlich durch einen Brief an einen Freund in Genf ein Lebenszeichen von sich gab. Er soll im Begriffe sein, nächstens nach New-York abzureisen.

Die amerikanischen Fenier

verursachen neuerdings den Engländern großes Kopfschmerzen, und der britische Minister des Auswärtigen hat eine Note an das amerikanische Staatsdepartement gerichtet, in welchem er demselben „freundschaftliche Vorstellungen" über die Umtriebe der Fenier in den Vereinigten Staaten und die in der „Irish World" und anderen irisch-amerikanischen Journalen veröffentlichten, zum politischen Morde und zum Umsturze im Allgemeinen aufreizenden Artikel macht. John Bull kann sich beruhigen. Die amerikanischen Fenier werden ihnen nicht Viel anhaben, so lange sie sich darauf beschränken, großschreierische Massenversammlungen zu halten und einige Agitatoren nach Irland und England zu schicken, um die irische Nationalpartei durch Komödien von dem Schlage des kürzlichen Pulver-Attentätchens in Liverpool lächerlich zu machen.—Daß Irland unterdrückt und grausam unterdrückt ist, unterliegt keinem Zweifel, allein die Abhülfe muß aus dem Volke selbst kommen, um eine dauernde Besserung der Zustände herbeizuführen. — Von Washington aus sind noch keine Mittheilungen über die britische Note gemacht worden.

Der projektirte Tunnel unter dem britischen Kanale

ist jetzt ernstlich in Angriff genommen worden, und die so weit verrichteten Arbeiten scheinen die Ausführbarkeit des Unternehmens praktisch demonstrirt zu haben. Zwei Schaaren Arbeiter dringen von England und von Frankreich aus unter dem Meeresgrunde nach der Mitte vor, wo sie, wenn Alles gut geht, in etwa fünf Jahren zusammentreffen und das Werk vollenden werden.

Tabacksproduktion in den Ver. Staaten.

Das Bundes-Censusbüreau hat soeben den Bericht des Spezialagenten für landwirthschaftliche Statistik, J. R. Dodge, über die Tabacksproduktion der Ver. Staaten nach dem Census von 1880, verglichen mit jenem von 1870, veröffentlicht. Während Letzterer nur 262,735,341 Pfund betrug, belief sich die Produktion von Taback im Jahre 1880 auf 473,107,573 Pfund, was eine Steigerung von 80 Prozent ergiebt. Thatsächlich muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Erndte des Jahres 1870 eine außergewöhnlich geringe war, nachdem sich viele Produzenten aus Furcht vor größeren Steuern von jeder Produktion zurückgehalten hatten. Die Erndte von 1880 war eine mittlere, vollkommen entsprechend dem heimischen und Exportbedarf. Noch immer, wie im Jahre 1870, erzeugen 15 Staaten mehr, als 99 Prozent der ganzen Tabacksproduktion, obgleich auch aus weiteren 22 Staaten und Territorien Produzirung von Taback gemeldet wird. Von den fünfzehn in Großem produzirenden Staaten nimmt Kentucky die erste Stelle ein mit 36 Prozent der ganzen Erzeugung; dann folgen Virginien, Pennsylvanien (im letzten Census erst der zwölfte in der Reihe der Staaten), Ohio, Tennessee, Nord-Carolina, Maryland, Connecticut, Missouri, Wisconsin, Indiana, New-York, Massachusetts, Illinois und West-Virginien. Von diesen Staaten haben bloß Missouri, Illinois, Indiana und Massachusetts weniger erzeugt, als im Jahre 1870. Der Durchschnittsertrag pro Acker belief sich auf 731 Pfund und variirt von 1599 Pfund in Massachusetts bis 471 Pfund in Nord-Carolina, je nach der größeren oder geringeren Anwendung von Düngmitteln, der Verschiedenheit der angebauten Sorten und klimatischen Nachtheilen. Im Einzelnen betrug die Erzeugung in

Staaten	Summe in Pfunden.	Pfunde pro Acker.
Kentucky	171,121,134	756
Virginien	80,099,838	573
Pennsylvanien	36,957,772	1340
Ohio	34,725,405	1001
Tennessee	29,635,052	707
Nord-Carolina	26,986,448	471
Maryland	26,082,147	683
Connecticut	14,044,652	1620
Missouri	11,994,077	773
Wisconsin	10,878,463	1234
Indiana	8,872,842	742
New-York	6,554,351	1327
Massachusetts	5,369,436	1599
Illinois	3,936,760	699
West-Virginien	2,296,146	564

Der Uebergang zum Tabacks-Monopol.

Die Einführung einer hohen Tabacksfabrikatsteuer nach amerikanischem Muster, die Bismarck jetzt beabsichtigen soll, ist neueren Nachrichten zufolge nur dazu bestimmt, als ein leichteres Mittel für den Uebergang zum Tabacksmonopol zu dienen. In diesem Sinne hat auch bereits die vor einiger Zeit eingeführte Untersuchungs-Commission sich ausgesprochen. Es heißt nämlich in dem Gutachten:

„Wenn auch der wachsende Geldbedarf des deutschen Reiches schließlich zum Tabacksmonopol führen müsse, würde es doch zweckmäßig sein, es zunächst mit der Fabrikatsteuer zu versuchen, weil der Uebergang von dem jetzigen Besteuerungsverfahren zu der Fabrikatsteuer und von dieser zu dem Monopol weit geringere Schwierigkeiten darbieten würde, als die unvermittelte Einführung des Monopols; auch würde sich unter der Mitwirkung der freien Concurrenz die Gewöhnung der Tabacksconsumenten an hohe Tabackspreise leichter, als bei dem sofortigen Uebergang zum Tabacksmonopol vollziehen."

Aber gleichviel, ob Monopol oder Fabrikatsteuer, hohe Tabackspreise gibt's, wenn Bismarck seinen Willen durchsetzt, auf jeden Fall. Und die Consumenten des edlen Pfälzer, Uckermärcker und Ohlauer Krautes werden sich daran gewöhnen müssen. Sie werden dem wachsenden Geldbedarf des deutschen Reiches, der schon so viele Opfer erfordert, auch das jetzt verlangte „Rauchopfer" nicht verweigern dürfen. (Vlksbl.)

Ein mißlungener Schwindel.

Vogel und Sagert, welche neulich zu New York einen Erpressungsversuch gemacht haben, der Letztgenannte eine tödtliche Kugel entbrachte, während er Vogel für das Zuchthaus reif machte, haben Nachahmer gefunden. Am Montag empfing der Modewaaren-Händler Brown von der Firma Brown & Comp., Nr. 325, Grandst., N.-Y., einen in deutscher Sprache geschriebenen anonymen Brief, in dem sein Leben bedroht wurde, wenn er nicht $500 hergebe. Sollte er bereit sein, so zu retten, so solle er Stücke rothen Papieres an die Schaufenster seines Ladens kleben. Brown, der ein Amerikaner ist, ließ sich den Brief von einem seiner Commis übersetzen u. eilte dann, auf's Höchste erschreckt, zu Polizei-Capitän Allaire, der ihm rieth, seine Fenster in der gewünschten Weise zu bekleben. Der Kaufmann that Das und erhielt bald darauf einen zweiten anonymen Brief, in dem er angewiesen wurde, das Geld durch einen Knaben vor das Haus Nr. 36, Orchardstraße, bringen zu lassen, wo dasselbe einem Manne, welcher die Losung „Geld" geben würde, auszuliefern sei. Dieses Schreiben droht Hrn. Brown ebenfalls mit dem Tode, falls er Verrath beabsichtigen sollte.

Der geängstigte Kaufmann benachrichtigte abermals den Polizeicapitän. Dieser stationirte zwei Geheimpolizisten in der Nachbarschaft des oben angegebenen Hauses und ließ dann zur stipulirten Zeit, vorgestern Abend um 11 Uhr, einen Knaben, welcher ein kleines Packet in der Hand trug, vorübergehen. Ein Mann trat demselben entgegen, gab die Losung „Geld," griff nach dem Packet, das der Knabe fahren ließ, und rannte durch die Hester- der Canal-Straße zu. Die Geheimpolizisten setzten ihm nach. Der Fliehende zeigte sich sehr schnellfüßig, und die Verfolger machten deshalb Gebrauch von ihren Revolvern, ohne jedoch ihr Ziel zu treffen. An der Ecke der Canal- und Division-Straße gelang es dem Geheimpolizisten Heß jedoch, den Burschen zu packen. Derselbe wehrte sich verzweifelt, wurde aber überwältigt und nach dem Stationshause gebracht. Dort gab er als seinen Namen Karl Zolki an, er sei 22 Jahre alt, aus Preußisch-Polen gebürtig, Cigarrenmacher und erst seit zwei Wochen im Lande. Er wohne in Nr. 26, Orchardstraße. Da der erste Brief an Hrn. Brown zweierlei Handschriften aufweist, glaubt die Polizei, daß der Gefangene Mitschuldige hat, was dieser aber energisch leugnet.

Zolki wurde gestern früh im Essex-Markt-Polizeigerichte verhört. Er bestritt dort die Wahrheit der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen, wurde aber, da er die von dem Richter geforderte Bürgschaft im Betrage von $1500 nicht auftreiben konnte, in's Gefängniß zurück gesandt.

Ein Wink für Magere.

Die Ursache der Magerkeit, wenn dieselbe keiner positiven Krankheit entspringt, ist in unvollkommener Assimilirung der Nahrung zu suchen. Das Gewicht des Körpers steht ohne Zweifel in einer bestimmten Beziehung zu seiner Höhe und nimmt mit Letzterer zu, d. h. wenn der Körper gehörig mit fleischbildendem Blute genährt wird. Wenn wir daher einen großen Menschen mit hohlen Wangen erblicken, dürfen wir mit Recht schließen, daß sein Blut dünn und wässerig, und seine Constitution geschwächt ist. Hostetter's Magenbitterer ist mageren, schwächlichen Menschen besonders dienlich, da er die Verdauungs- und Assimilations-Organe stärkt und mächtig fördernd auf den Bluterzeugungs-Prozeß wirkt, der in gesundem Zustande gründlich vor sich geht. Eine Zunahme der Muskeln, sowie der Fettbildung folgt dem Gebrauche dieses superben anti-dyspeptischen, appetiterregenden und stärkenden Mittels. (145-50t&w25)

E. Stabler Jr. & Co.'
Coal.
"Sun Building," No. 3 South St.

Zweigbüreaus: { Ecke Madison und Eutawstraße; Ecke York- und Williamstr.
Alle Büreaus, Kohlenhof, Werfte und Dampfsägemühle sind durch Telephon verbunden. Splitterholz und Scheitholz! (Jan. 28, 12Mte, D,D,S)

Ein Gebiß erster Klasse $10,
zweiter Klasse $5.
Jedes wird garantirt. Zahnausziehen 25 Cents.
Dr. H. T. Gale,
Nr. 224, Saratoga-Straße, nahe Pearl-Straße.
(Sept22,13)

Gebisse nur $10,
Dr. W. C. Witt in Nr. 14, Süd-Eutaw-Straße, wird fortfahren, jene schönen Gebisse für nur $10 einzusetzen. Frisches Lachgas zum Ausziehen von Zähnen. Nr. 14, Süd-Eutaw-Straße, nahe der „Concordia-Halle."
(Dez17,13)

D. H. Warner, M. D., & Bruder,
Zahnärzte,
Nr. 66, Nord-Greene-Straße.
Prächtige Gebisse zu $5, $8, $10 und $12. Theilweise Gebisse billiger. Alte, lockere und zerbrochene Gebisse werden für $1 bis $5 umgeändert, sobald sie neuen Nichts nachgeben. Goldfülle $1 bis $5. Silberfülle $1 bis $2. Keine Schmerzen bei'm Füllen oder Zahnausziehen. Lachgas wird angewandt, und auf Wunsch Credit gegeben. (Jan28,13)

Henry Sanders, jun.,
Särge- und CASKET-Magazin,
Nr. 250 und 252, Canton-Avenue.
Caskets 50 Prozent billiger, als sonstwo. Begräbnisse pünktlich besorgt; Eis-Caskets billig berechnet. (Okt26,13)

Friedrich A. Troll,
Leichenbestatter.
Geschäft und Wohnung: Nr. 131 Hanoverstraße. (Juni25,13)

Ph. Seewald,
Leichenbestatter u. Möbelfabrikant,
Nr. 35, Süd-Eutaw-Straße.
Großer Vorrath von Särgen aller Art. Beerdigungen mit allen modernen Vorkehrungen werden auf's Pünktlichste besorgt. (Juli19,13)

Für Frau Katharina Gerwieg liegt ein Brief in der Exp. d. Bl. (138-)

Heiraths- und Todes-Anzeigen, vier Zeilen nicht überschreitend, 25 Cents für einmalige Insertion.

Getraut:
Am 7. Juni durch Pastor Johnson Joseph Kohlhepp von Cumberland, Md., mit Emma L. Moonch.
Am 15. Juni durch Rabbi Sale M. J. Lohmaner mit Pauline Braunold, Beide von hier.

Todesfälle.
Am 21. ds. in Hampden, Baltimore-Co., Cora T. Kailer, 3 Jahre alt.
Am 22. Juni Elisabeth Klug im 84. Jahre ihres Lebens.
Am 20. Juni Frida Wellner in einem Alter von 17 Jahren.

Es starb
gestern, den 23. Juni, Nachmittags ¾4 Uhr, Wilhelm Grub im Alter von 54 Jahren, 7 Monaten und 8 Tagen. Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 4 Uhr vom Trauerhause Nr. 36, Nord-Highstraße, aus statt. Verwandte und Freunde sind höflichst eingeladen.
Die trauernde Gattin nebst Kindern.
(150)

Todes-Anzeige.
Es starb plötzlich Donnerstag, den 23. Juni, Gottfried Lammrich im 60. Lebensjahre. Die Verwandten und Freunde der Familie sind höflichst eingeladen, der Beerdigung vom Trauerhause Südwestecke der Hollins- und Schröderstraße aus Samstag, den 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr, beizuwohnen. (150-1)

Gestorben:
am 23. Juni meine theure Gattin Marie C. Weilage, geborene Burke, im 29. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Samstag früh 9 Uhr von Nr. 43, Gardenstraße, aus statt.
Der trauernde Gatte
(150) Heinrich Weilage.

Versammlungs-Anzeigen.

Unkel Bräsig-Vereen.
Extra-General-Versammlung Fridag Awend, den 24. d. M., wotau alle Mitgleeder höflichst inlad'n sünd. (149-50) C. C. Klaus, Schriewer.

Bauvereine.

Der „Forrest-Straßen-Bauverein Nr. 8" hat sich am 21. Juni nach dem Gegenseitigkeitsplane organisirt und versammelt sich Dienstags Abends um 8 Uhr in Jakob Reier's Lokale Ecke der Forrest- und McEldernystraße. Alle Mitglieder und wer sich noch anzuschließen wünscht, sind ersucht, Dienstag, den 28. Juni, Abends 8 Uhr, zu erscheinen.
Georg F. Orth, Präsident;
(151,3) Johann Schwartz, Sekr.

Neue Anzeigen.

Zweiter Gesetzgebungsbezirk.
Delegaten-Haus.
10. Ward.
Johann A. Ostendorf.
Der Entscheidung der demokratisch-conservativen Wähler unterworfen. (149-51)

An meine Freunde
und die demokratischen Bürger der 3. Ward!
Ich erkläre achtungsvoll meinen Rücktritt von der Candidatur für den ersten Rathszweig, danke Ihnen für das mir bisher erwiesene Wohlwollen und ersuche Sie um Ihre Unterstützung der Nomination des Hrn. J. Vernon Campbell, welchen ich herzlich indossire, weil ich glaube, daß er die Ward und die Stadt ehrlich und fähig vertreten wird. Achtungsvoll
(149,51,4) Samuel A. Claggett.

3. Ward.
Für den ersten Zweig des Stadtrathes
J. Vernon Campbell.
(148-54)

3. Ward.
Für den ersten Zweig des Stadtrathes:
Samuel E. Atkinson.
(139-54)

13. Ward.
Für die Gesetzgebung:
Otis Keilholtz.
Primärwahl Freitag, den 24. Juni. (146-50)

20. Ward.
Deutsche Demokraten!
Leset W. Campbell Hamilton's Anzeige auf der ersten Seite der heutigen „Sun." (150)

Zionsschule.
Jährliche Prüfung am Schlusse des 45. Schuljahres, beginnend Donnerstag, den 23., u. schließend Dienstag, den 28. Juni, in folgender Ordnung:
Donnerstag, den 23., 9 Uhr Vorm.: Kindergarten und Klasse I; 11.15: Klasse II.
Freitag, den 24., 8 Uhr Vorm.: Klasse III; 9.55: Klasse IV.
Montag, den 27., 8 Uhr Vorm.: Klasse V; 10.45: Klasse VI.
Dienstag, den 28., 8 Uhr Vorm.: Klasse VII; 10: Klasse VI; 10.55: Klasse VII.
Eltern und Publikum sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
Schulfest Mittwoch, den 29. Juni. Versammlung um 9 Uhr Vormittags im Schulhause. (148-54)

Kohlen billig gegen Baarzahlung!

Harte Nr. 1	$5.00
Harte Nr. 2	$5.25
Harte Nr. 3	$5.50
Sunbury'er Nr. 2	$5.50
Sunbury'er Nr. 3	$5.75
Lykens' Valley Nr. 2 und 3	$6.50

Bestellungen abzugeben unter Adresse 'Cash' in der Exped. ds. Bl. (149-51)

Staten-Isländer
Kunst-Färberei-Etablissement.
Nr. 110, West-Baltimore-Straße, Baltimore.
Nr. 1199, Broadway, New-York, Nr. 279, Fulton-Str., Brooklyn, Nr. 47, N. 8. Str., Philadelphia, } Zweig-Geschäfte.
Kleiderstoffe und Kleidungsstücke werden gefärbt, gereinigt und frisch appretirt; Damenkleider, Mäntel, Roben u.s.w. aus jeglichem Stoffe und in feinster Arbeit mit Erfolg ohne Auftrennen gesäubert oder gefärbt; Vorhänge, Fensterrouleaux, Tischdecken, Teppiche u.s.w. gereinigt oder gefärbt; Glacehandschuhe und Federn schön gesäubert und gefärbt; Kreppschleier wie neu restaurirt.
Da wir nur die besten Arbeiter in dieser Branche anstellen, die neuesten verbesserten Vorrichtungen benutzen und jedes Departement unseres Geschäfts in ein System gebracht haben, so können wir zuversichtlich die besten Resultate und außergewöhnlich prompte Zurücklieferung der uns anvertrauten Sachen versprechen. Gegenstände werden per Expreß oder Post angenommen und zurückbefördert.
Barrett, Nephews & Comp.,
Nr. 5 und 7, John-Str., New-York.
(Apr6,3Mte,j.a.T.)

W. Brandstädter,
Nr. 36, Ost-Pratt-Straße,
BOTTLER
ausgezeichneter Lagerbiere,
Porter, Brown Stout und Ale.
Letztere Gebräue haben sich durch Güte und annehmbare Preise Eingang in vielen Familien verschafft. Waaren werden nach allen Theilen der Stadt geliefert. (Juni3,13)

Daugherty & Wright's Buch- und Accidenz-Druckerei, Südost-Ecke der Gay- und Baltimorestr. Comptoir: Nr. 3, Süd-Gaystraße.
Prompt und billig.
(Mai27,3Mte)

Germania-
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.
Kapital und Ueberschuß am 1. Januar 1881 ... $2,365,293
Carl L'Allemand, Agt.,
Nr. 8, Post-Office-Avenue, Raine's „Correspondent"-Gebäude. (Juni4,13)

Etablirt ... 1853.
Getragene
Damen- und Herren-Kleider
werden wie neu hergerichtet,
ohne daß dieselben getrennt zu werden brauchen. Ferner wird garantirt, daß dieselben nicht eingehen oder an der Farbe leiden, sowie alte Flecken gründlich herausgenommen werden. Billige, schnelle und prompte Bedienung wird zugesichert.
Emil Fischer's
chemische Kleiderreinigungs-Anstalt,
Nr. 139, West-Fayettestr.
Auch werden daselbst Artikel für die anerkannt größte und beste New-Yorker Färberei angenommen. (Apr4,3Mte)

E. Frank & Sohn,
Ingenieure und Maschinenbauer,
Nr. 424, 426 und 428, West-Pratt-, nahe Penn-Straße.
Alle Aufträge finden prompte Erledigung. Besonders aufmerksam machen wir auf Dampfmaschinen, Brauerei-Einrichtung, Aufzugs- und Fleischhacke-Maschinen, patentirten tragbaren Kaffeebrenner, Trockenapparat für künstliche Düngmittel, Sägemühle, Bandsägen, Wellen usw. Reparaturen pünktlich vorgenommen. (April14,13)

DEUTSCHE PATENT AGENTUR
R. D. Williams,
bisher Examiner im Ver. Staaten-Patentamte.
Büreau im „Central-Gebäude," Ecke der Baltimore- und Holliday-Straße, der „Deutschen Bank" gegenüber. (Jan.7-)

Neue Anzeigen.

Fortsetzung des großen Lawn-Verkaufes.
Elegante kurzendige Lawns zu 3 Cents.
Lawns zu 5 Cents.
Lawns zu 6¼ Cents.
Lawns zu 8 Cents.
Lawns zu 10 Cents.
Lawns zu 12½ Cents.
Alle 15 Cents linnene Lawns auf 12½ Cents herabgesetzt.
Alle 20 Cents linnene Lawns auf 15 Cents herabgesetzt.
Alle 25 Cents linnene Lawns auf 20 Cents herabgesetzt.
30 Cents linnene Lawns, wofür Andere 37½ Cents verlangen, jeder Faden als linnen garantirt, auf 25 Cents herabgesetzt.
Prächtiges Lager! Niedrigste Preise!
Soeben ausgelegt eine große Partie Lawns zu 8 und 10 Cents, die bisher nicht unter 12½ Cents verkauft wurden. Man schreibe, wenn man entfernt wohnt, um Proben aller Art.
Bülletin für die Montag, den 20. Juni, beginnende Woche.
Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf folgende Posten Taschentücher.
Ganzlinnene buntgeränderte, in der Stadt nicht unter 25 Cents zu haben, 12½ Cents.
Ganzlinnene gesäumte große für Herren, allerwärts 50 Cents, bei uns nur 25 Cents.
Jeder Herr in Baltimore sollte diese Waare sehen.
1 Partie ganzlinnene für Herren, volle Größe, 15 Cents werth, 10 Cents.
1 Partie ganzlinnene für Herren, volle Größe, 20 Cents werth, 12½ Cents.
1 Partie ganzlinnener für Herren, volle Größe, allen ebenbürtig, die anderswo 30 Cents kosten, 16 Cents.
1 Partie ganzlinnener für Herren, volle Größe, allerwärts nicht unter 37½ Cents zu haben, 20 Cts.
Ganzlinnene gesäumte für Damen 10 Cents.
Ganzlinnene gesäumte für Damen 12½ Cents.
Ganzlinnene gesäumte für Damen 16 Cents.
Ganzlinnene gesäumte für Damen 20 Cents.
Ganzlinnene gesäumte für Damen 25 Cents.
Diese fünf Partie'n sind anderwärts nicht unter einem Mehrbetrage von 5 bis 15 Cents das Stück zu haben.
75 Stück neuer Lawns 8 und 10 Cents; die beste 12½ Cents-Waare.
Solar-Tip-Kinder-Stiefeln $125.
Foxed-Lace-Damenschuhe $1. Sandal-Hausschuhe 90 Cents.
Ueberwürfe von Kattun 55 und 65 Cents, von elegantem Perkal $1.50.
Lawn-Anzüge, nett, $2.75.
Ganzwollener schwarzer Bunting 12½ Cents.
Schön getüpfelte und gestreifte Kleiderstoffe 20 Cts.
Blaue Kleiderstoffe, garantirte Baumwolle, 6¼ Cents.
Gemusterte Bänder Nr. 9 5 Cents.
Japanische Fächer zum Zusammenlegen 5 Cents.
Ein dreifach silberplattirter Krug, goldgerändert, 75 Cents; Preis sonst $1.50.
Prächtiges Portemonnaie 25 Cents.
10 Kisten weiterer kurzendiger Lawns 3 Cents.
Neal, Armstrong & Comp.,
Pioniere niedriger Preise.
Unbedingt überall fester Preis.
Ecke der Baltimore- und Holliday-Straße,
(146,8,50) Baltimore, Md.

Linnener Zwillich!
Linnener Zwillich
für die Herren- und Knaben-Garderobe
gestreift, carrirt, gemustert und in natürlicher Farbe!
zu 12½, 15, 18, 20, 25 Cts. und höher.
Leichte Kasimirstoffe zu Anzügen.
Gemusterte federleichte Rockstoffe.
Echte indische Seersucker in großer Muster-Auswahl.
Pongees, Serges u.s.f. für Comptoirröcke
(148,50) Hamilton Easter & Söhne.

Silber-Schmucksachen,
alle die neuen und eleganten { Dessins.
Samuel Kirk & Sohn,
(Apr21,6Mte) Nr. 172, West-Baltimorestr.

C. Bein,
Nr. 84, Lexingtonstraße.
Elegante Hochzeits- und Geburtstags-Präsente.
Gold- und Silber-Waaren,
goldene Uhren,
Diamanten, Diamanten
nach den neuesten Mustern,
garantirt zu den billigsten Preisen.
(Mai25,3Mte)

Chas. W. Hamill & Co.,
Fabrikanten von
—silberplattirten—
silberplattirten ... Waaren
im Großen und Kleinen.
Elektro-Gold- und Silber-Plattirung
— und —
Reparatur aller Arten Waaren.
Fabrik und Verkaufslokal:
Südostecke der Calvert- und German-Straße.
(Juni11,6Mte)

Taylor's
Frühjahrs-Hut-Moden!
Seidene, steife und weiche Hüte!
Kleine seidene Galahüte für junge Leute.
Ein volles Lager Kinder-Hüte.
Auch ein umfassendes Assortiment Regen-, Sonnen- und Kutschen-Schirme für Damen.
R. O. Taylor & Comp.,
(April2,3Mte) Barnum's Hotel gegenüber.

Es ist für Jedermann vortheilhaft, sich nach unseren Preisen von Möbeln, Teppichen, Wachstuch, Matten, Eisschränken, Kinderkutschen, Oefen zc., ehe man einkauft, für Baar oder gegen Ratenzahlungen, zu erkundigen in „Isaak Benesch's Ausstatter-Möbel-Magazin,
(Apr20,3Mte) Nr. 285 und 287, Nord-Gaystr.

Tyson, Hemden-Fabrikant,
Nr. 434, West-Baltimorestraße.
Unfertige Hemden 65 Cts., 75 Cts. und 80 Cents das Stück.—Hemden, zum Tragen fertig gebügelt, je 75 Cents, $1, $1.25, $1.50 und $2.—Sechs unfertige Hemden auf Bestellung $4.50.—Sechs zum Anziehen fertig gebügelte Hemden auf Bestellung $6.—Hemden zu $1.25, $1.50 und $2 das Stück. Zufriedenstellung garantirt.
Linnene und Papierkrägen und -Manschetten, Halsbekleidung, Handschuhe, Hosenträger, Regenschirme; Frühjahrs- und Sommer-Unterhemden und -Unterhosen; Taschentücher und Herren-Schmucksachen. (Mai19,12Mte)

Adams' Muster-Hemden.
Sechs für $9.
Sechs aus Wamsutta'er Mousseline angefertigte elegante Hemden mit feinem linnenen Busen, als gut sitzend garantirt, zu obigem niedrigen Preise. Die feinsten $2 und $2.50 das Stück. — Unsere unfertigen Hemden von Wamsutta'er Mousseline mit feinem linnenen Busen zu 90 Cents. Sie passen Jedermann.
Adams' Hemden-Geschäft,
Nr. 234, West-Baltimore-Straße, obenauf.
(Juli12,13)

Kaufe Deine
Hemden, Krägen, Manschetten, sowie Halsbekleidung, Unterhemden und Socken bei
Meginniß!
Das „Senats"-Hemd zu 65 Cents ist aus besserem Mousseline angefertigt, als viele Hemden, welche als „Wamsutta-Mousseline" verkauft werden und gestempelt sind!
Das „Mystery"-Hemd ist aus dem allerbesten Mousseline und schwerem 2100 Linnen hergestellt und ein Artikel erster Klasse—75 Cents.
Die feinsten Linnenkrägen $1.
Eine große Partie seidener Halsbinden für's Frühjahr soeben ausgelegt—40 und 50 Cents — bei
Meginniß,
Nr. 75, West-Fayettestr.;
Nr. 352, West-Baltimorestr.;
Nordwestecke der Charles- u. Fayettestr.;
Nr. 98, Süd-Broadway;
(Apl16,3Mte) Nr. 78, Lexingtonstr.

Hemden.
Die besten Hemden, die irgendwo für das Geld zu haben sind, und deren gutes Sitzen garantirt wird, werden auf Bestellung zu $1, $1.25 und $1.50 angefertigt.
Ferner ein großes Assortiment von
Herren-Unterkleidern,
Strumpfwaaren,
Halsbinden,
Handschuhen,
Taschentüchern usw.
zu den billigsten Preisen.
Chas. Reckitt,
Nr. 145, West-Baltimore-, nahe Calvertstraße.
(Juli31,13)

Möbeln, Teppiche, Eisschränke, Matten, Kinderkutschen u. s. w.,
billig gegen Baarzahlung oder auf Ratenzahlungen bei
Marshall, Christner & Comp.,
Nr. 134 und 136, Ost-Fayette-Straße, nahe Central-Avenue (der früheren Canal-Straße).
Bahnwaggons und Omnibusse fahren innerhalb eines Squares vorbei.
Auch in Nr. 178, Nord-Gay- nahe Exeterstraße. (Apr30-)

Umzug.
Otto Roßmäßler
ist nach Nr. 17, South-Straße, Zimmer Nr. 4 ... eine Treppe hoch, umgezogen. (Aug25,12Mte)

Hunt's Iceland-Landmilch, Buttermilch, Butter und Eier täglich frisch.
Tonik-Bier und Sodawasser für die Jahreszeit vorräthig bei
J. H. Hunt,
Südost-Ecke der Fairmount-Avenue und Ann-Straße. (Aug.20,12Mt)

Es wird zu Deinem Nutzen sein, wenn Du Dich nach unseren Preisen von Möbeln, Teppiche, Matten, Bettzeug, Eisschränke, Kinderkutschen, Oefen zc., ehe Du Deine Einkäufe gegen Baarzahlung oder auf Ratenzahlungen machst, erkundigst bei R. Laupheimer & Bruder, Nr. 30?, Nord-Gay-, nahe Aisquithstraße. (April30,2Mte)

Advokaten, Aerzte u. s. w.

B. H. Haman,
deutscher Advokat und Rechtsanwalt,
Nr. 41, Lexingtonstraße, Baltimore.
(May7,13)

Chas. J. Wiener,
deutscher Rechts-Anwalt,
Nr. 42, Lexington-Straße.
Praktizirt in allen Gerichtshöfen der Stadt und des Staates, sowie vor den Comite's des Ver. St.-Congresses und der Departements zu Washington. (März19,12Mte)

Heinrich C. Tieck,
Rechtsanwalt und SOLICITOR IN CHANCERY,
Nr. 63, West-Fayette-Straße, Baltimore. (65-)

Dr. Neuling
hat seine Office für die Behandlung von Augen- und Ohren-Krankheiten nach seiner Wohnung Nr. 79, West-Monumentstraße, zweite Thüre westlich von Cathedralstraße, verlegt. (Aug13,12Mte)
Frei-Klinik für Arme Nr. 54, Saratoga-, nahe Charlesstraße, täglich von 1 bis 2 Uhr.

Dr. Georg W. Wiener
ist von Europa zurückgekehrt und hat seine Office für die Behandlung von Augen-, Ohren- und Halskrankheiten nach Nr. 88, Nord-Charles-, nahe Mulberry-Straße, verlegt. Sprechstunden: von 9 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittag und von 4 bis 6 Uhr Nachmittag. (131-)

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
Nr. 319, West-Fayette-, nahe Pinestraße.
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. (1-)

Dr. Robert Amthor, jun.,
homöopathischer Arzt,
Nr. 121, Nord-Broadway, zwischen Orleans- und Jefferson-Straße.
Sprechstunden in deutsch und englisch von 7 bis 9, 2 bis 5 und 7 bis 9 Uhr. (Mai2,12Mte)

Eduard Eßlinger,
deutscher Apotheker,
Nr. 220, Ost-Baltimore-, Ecke Dallas-Straße.
Alle Arzneimittel, sowie eine große Auswahl von Toilettenartikeln von bester Qualität und zu billigen Preisen. (Mai1,12Mte)

J. M. Laroque's Calisaya-Rinden-Elixir, ein großes Tonicum für Schwache, Nervöse und Entkräftete. $1 die Flasche. W. E. Thornton, Ecke Baltimore- und Harrisonstraße.
Fieber, kaltes Fieber, Dyspepsie, Kopfweh und alle Gallen-Leiden werden durch J. M. Laroque's Anti-Gallen-Bitteren prompt, rasch und nachhaltig geheilt. 25 Cts. a paper; $1 die Flasche. Bei W. E. Thornton, Ecke Baltimore- und Harrisonstraße, zu haben. (Juni17,12Mte)

Wegefarth's deutsche Heilmedizinen,
als: deutsches Lebens-Elixir, deutscher Blutreiniger, schnellwirkendes Liniment, Hülfe gegen Mutter-Krankheiten, Hämorrhoiden-Pillen, unfehlbarer Insektenvertilger zc. sind unverfälscht zu beziehen durch C. Wegefarth,
(Juni11,13) Nr. 63, Ensor-Str., Baltimore.

Bruch-Bänder.

Wilhelm H. Reinhardt,
[Sohn des verstorb. Carl C. Reinhardt] verfertigt die neuesten und bewährtesten Glaskissen-Bruchbänder.
Doppelte und einfache Leder-Bruchbänder, am 7. Oktober 1856 patentirt, zur Erleichterung und Radikalkur von
Brüchen oder Hernien,
für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters passend. Dieses Bruchband hat vor allen anderen den Vorzug, da das Glaskissen ein schlechter Wärmeleiter ist, weshalb es auch von allen Wundärzten der Ver. Staaten empfohlen wird. Er fertigt auch an auf Bestellung, wie auf Lager:
Schulter-Bänder [Shoulder Braces]
Unterleibsbinden [Supporters],
weiche und Holzkissen-Bruchbänder,
so garantirt, damit seine geehrten Kunden bestens zufriedengestellt sind.
Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.
Für Damen sind Zimmer unter der Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden
Fabrik: Nr. 10, Nord-Gay-, nahe Baltimorestr., Baltimore, Md. (Aug13,13)

Heise, Bruns & Comp.'s
Säge- und Hobel-Mühle,
Ecke Canton-Avenue und Carolinestr., Balto.
Rückwände von Bildern
(Backing) eine Spezialität.
Ein großes Lager beständig vorhanden, und auf Verlangen wird die Preisliste geliefert. (Aug12,13)

Spiegel- und Bilderrahmen.
Wilh. Eckhardt
ist nach
Nr. 345, West-Baltimore-Straße,
umgezogen,
wo eine große Auswahl von
Spiegeln und Bildern,
sowie verschiedene
Kunstgegenstände
zu haben sind. (261-)

Georg Ruppert,
Fabrikant von
Bilder-Rahmen, Spiegeln und Karniessen,
Nr. 89, Süd-Broadway, Baltimore.
Wachsarbeiten eine Spezialität.
Wiedervergoldung
geschieht so, daß der Gegenstand wie neu erscheint.
(Dez3,12Mte)

Billiards, Bagatelles!
Pigeon-Hole,
Jenny Lind- und Devil among the Tailors oder
Erratic Spinner-Tische.
Bälle, Ueberzüge, Queues und Queueleder u.s.w bei J. G. Taylor & Comp.,
(Dez16,13) Nr. 367, West-Baltimorestr.

B. J. Hubbell's,
Nr. 51, Clay-Straße, Baltimore,
Schneide-Mühle, Drechslerei und Leistenfabrik,
Fabrikanten von Baumaterialien, Wendeltreppenspindeln, Geländern,
Leisten, Speiseschränken, Tischen u. Kühlschränken
(Aug4,12Mte)

Georg A. Schaal,
Nr. 1, Second-Straße, Südwest-Ecke des Marsh-Market-Space,
Schleifer und Polirer.
Scheeren, Rasirmesser und Messerwaaren im Allgemeinen werden auf's Beste geschärft.
(Nov16,13)

Karl Klein,
Messerschmied u. Feinschleifer,
Nr. 11, Nord-Frederick-Straße,
eine Treppe hoch.
Zufriedenstellung wird garantirt. (Mz9,12Mte)

Smith & Schwarz,
Ziegelsteine ... Ziegelsteine
(Bricks),
Haupt-Office: ... Nr. 17, North-Straße;
Ost-Baltimorer Office: Nr. 106, Süd-Broadway;
Ziegelbrennerei: Ost-Eager-Str. und Rine-Bank-Lane.
Da wir nirgends erreichte Einrichtungen besitzen, so sind unsere Preise für alle Sorten Ziegelsteine, einschließlich gepreßter, die niedrigsten auf dem Markte.
(Febr12,12Mte)

Gebrüder Stalfort,
Nr. 24, Ost-Lombard-, Ecke der Albemarlestr.,
Gerber und Lederzurichter
— und —
Händler mit Häuten, Oel,
texanischem, spanischem,
Slaughter- und Hemlock-Sohlenleder. Geschirr- und Zaumleder und alle Sorten Kummetmaterialien
stets auf Lager. Amerikanische und französische Kalbsfelle. Saffian, Linings und alle
(März11,13) Schuhmacher-Utensilien.

A. Startzman & Sohn,
Verfertiger von und Groß- und Kleinhändler mit allen Arten von
Leder und Schuhmaterialien,
Nr. 106, Süd-Central-Avenue,
Baltimore, Md.
Die höchsten Baarpreise werden für Häute und Felle bezahlt. (Aug2,13)

Kutschen, Pferde usw.

Kinder-Kutschen.

Wer eine Kinderkutsche kaufen, umtauschen oder reparirt haben will, thut am Besten und geht nach der
Fabrik Nr. 138, West-Fayette-, zwischen Liberty- und Howardstraße.
Carriage & Toy Company.
(Mrz31,3Mte)

Groß & Stoops' Kutschenfabrik,
Ecke der Carrollton-Avenue und Saratogastr.,
hat zu jeder Zeit eine große Auswahl selbst fabrizirter Chaisen vorräthig. Besondere Sorgfalt wird auf alle in ihr Fach schlagende Reparaturen verwendet. (Juli23,12Mte)

Ohne Rücksicht auf Kosten
müssen verkauft werden:
30 Dachbuggies, 4 Familien-Kutschen, 4 Jaggers mit Umschlagsitzen, 1 Brett, 2 Jaggers, 1 Germantown, 2 Doktor-Phaetons, 2 Expreß-Wagen, 1 Expreßwagen mit Sprungfedern, 2 gut ausgefütterte Familien-Kutschen, 1 ächter gebrauchter Daytoner Wagen; auch 50 andere verschiedene Sorten Kutschen der besten Fabrikanten.
Georg Kinnier, jun., & Comp.,
(Okt25,12Mte) Nr. 40, Süd-Howard-, zwischen Lombard- und Prattstraße.

Päffe! Päffe! Päffe!
zur Reise in's Ausland besorgt innerhalb 24 Stunden
F. Raine,
Ecke der Baltimorestraße und Post-O.-Avenue.

Unterhaltungen.

Große Exkursion
— des —
Gesangvereins „Harmonie"
Sonntag, den 26. Juni,
per Dampfer „Pilot Boy"
nach „Monumental-Fishing-Grove."
Der Dampfer verläßt Pier Nr. 9½, Lightstr.-Werfte, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr und hält beide Male, sowie auf der Rückfahrt an Henderson's Werfte (Fell's Point) an.—Billete @ 50 Cents für Erwachsene und @ 25 Cents für Kinder sind zu haben bei: Karl Wambach, Nr. 78, Süd-Howardstraße; H. Sultan, Nr. 59, Hanoverstraße; Wilh. Kastens, Nr. 143, Süd-Broadway; F. Menkert, Ecke Baca- und Lexingtonstraße; Martin & Fuchs, Nr. 134, Nord-Eutawstraße; Schneider & Fuchs, Nr. 77, West-Baltimorestraße,—Am Bord des Dampfers dürfen keine Billete verkauft werden.
(148-51) Das Comite.

Euterpe-Gesangverein.
Exkursion
Sonntag, den 26. d. Mts.,
nach Nord-Point-Tivoli.
Billete 25 Cents @ Person.
Kinder unter 10 Jahren frei.
(150-1) Das Comite.

Wirthschafts-Eröffnung mit Lunsch!
Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich Montag, den 27. Juni, meine neu eingerichtete Wirthschaft mit einem delikaten Lunsche von Kartoffel-Klößen mit Sauerkraut und dem berühmten Geo. Bauernschmidt'schen Gerstensaft eröffnen werde. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Wilhelm Hugel,
(150-1) Nr. 132, Orleansstraße.

Bayerisches Hauptquartier,
Ecke Pratt- und Durhamstr.
M. Schrieser,
(Juni7,13) Eigenthümer.

"Deep Rock,"
der Retter Vieler!
Fünfzigtausend Gallonen wurden durch die Baltimorer Agentur letztes Jahr verkauft, und das Verlangen darnach ist noch immer bedeutend.
Warum?
Es heilt Krankheit.
Es richtet die Constitution auf.
Es macht den Schwachen stark.
Versucht's in Euern Familien!
Niederlage:
Nr. 49, N.-Charlesstraße, Freimaurer-Tempel.
(73-)

Vermischte Anzeigen.

Für die jetzige Saison
empfehle ich ganz besonders meine als gut bekannten
Jacken,
von reiner Wolle u. solider Arbeit; alle Sorten
Strick-Garn,
Balmoral und Germantown gestrickte und gewebte
Strumpf-Waaren,
Unterhemden, Unterhosen, Handschuhe u. s. w.
Große Auswahl von Kurzwaaren, mein reichhaltiges Assortiment, sowie eigene Fabrikation bieten hinreichende Garantie, daß ich Kunden auf's Beste und Billigste bedienen kann.
Die höchsten Baarpreise werden für Woll gegeben.
Louis Felber,
Nr. 167, Süd-Broadway,
zwischen Canton- und Eastern-Avenue.
Fabrik: drei Meilen von der Stadt an der Frederick-Road. (Dez1,13t&w)

H. Leimbach's
Dampf-Färbe- und Reinigungs-Etablissement,
Nr. 71, Süd-Broadway.
Kleidungsstücke aller Art für Herren und Damen, Glacehandschuhe, Bänder, KID-Schuhe u. s. w. werden auf's Vorzüglichste gefärbt und gereinigt. Sachen werden gratis abgeholt und abgeliefert. Mit dem Etablissement ist eine Dampfwaschanstalt verbunden, woselbst Spitzenvorhänge und andere Gegenstände gewaschen und gebügelt werden. (April28,12Mte)

Cement. Englischer Portland-Cement / Deutscher Portland-Cement direkt importirt
und soeben erhalten. Agent für Round Top-, Scientific- und Rosendaler Cement-Fabriken.
Calcinirter Guß-Gyps.
Gyps. Gyps erster Klasse zum Düngen
bei Wm. Wirt Clark, Importeur,
(Okt1,12Mte) Nr. 61, Süd-Gaystraße, Baltimore.

H. Böhm.
Geruchlose Abtritts-Reinigung mit McCauley's neuem Apparate.
Haupt-Office ... Nr. 63, West-Fayettestr.
Zweig-Office: Nr. 39, S.-Careystr.
Aufträge per Post werden prompt besorgt.
(Sept3,13)

LEAF TOBACCO
Cigarren-Blätter-Taback.
Die Aufmerksamkeit von Cigarrenfabrikanten wird achtungsvoll auf unsere reichhaltige Auswahl wiederholt ausgeschwitzter (resweated) Pennsylvanier Deckblätter und Einlage, sowie Ohio'er und New-Yorker Staats-Seed-Blättertabacke gelenkt. Diese Tabacke haben dunkel Farbe, brennen gut, sind von vorzüglicher Güte und entsprechen den Bedürfnissen von Fabrikanten aller Sorten Cigarren in jeder Hinsicht. Ferner Connecticuter Umlage (Binders) u. Havannaeinlage (Fillers).
Wir können diese Waaren zu sehr niedrigen Preisen offeriren. Barker & Waggner,
(Apr21,6Mte) Nr. 29, Süd-Gaystr.

Marden's Waagen-Fabrik.
Jede Art Heu-, Kohlen-, Plattform- und Ladentisch-Waagen wird zu den niedrigsten, mit guter Arbeit verträglichen Preise geliefert, und befriedigender Bedienung garantirt.
Auf Reparaturen wird besondere Sorgfalt verwendet
Jesse Marden,
Nr. 55, Süd-Charlesstraße,
(Dez6,12Mte) Baltimore.

Andr. Hofmann & Sohn,
MERCHANT TAILORS,
Nr. 136, Bank-, Ecke Ann-Straße, Baltimore.
Große Auswahl von importirten und hiesigen Kleiderstoffen. Herrenkleider werden auf Bestellung nach der neuesten Mode in kürzester Zeit und zu mäßigen Preisen angefertigt. Guter Schnitt garantirt. (Juli31,12Mte)

Musikalische Instrumente.

KNABE
Flügel, tafelförmige Pianos und Pianinos.
Diese Instrumente kennt das Publikum seit nahezu fünfzig Jahren; sie haben nur auf Grund ihrer Vorzüglichkeit einen nicht erkauften hervorragenden Ruf lang gt, welchem zufolge sie als unerreicht dastehen.
Tonfülle,
Anschlag,
Ausführung der Arbeit und Dauerhaftigkeit.
Jedes Piano wird auf 5 Jahre vollkommen garantirt.
Gebrauchte Pianos
in großer Auswahl zu allen Preisen beständig auf Lager, darunter einige unseres eigenen Fabrikats, jedoch nur wenig benutzt.
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerik. Parlor-Orgeln und solchen aus anderen Fabriken 1. Klasse.
Preise und Bedingungen werden alle Käufer befriedigen.
Wilh. Knabe & Co.,
Nr. 204 und 206, W. Baltimorestr.,
(215-)

Wilhelm Heinekamp,
Fabrikant von Pianos und Orgeln.
Waaren-Magazin:
Nr. 373, West-Baltimorestr., dem „Eutaw-House" gegenüber, Baltimore, Md.
Jedes Instrument wird auf fünf Jahre garantirt. Orgeln und gebrauchte Pianos verschiedenen Fabrikats sind zu allen Preisen stets vorräthig. (Aug7,13)

Spezielle Bekanntmachung.
Ich habe jetzt einen größeren, einen eleganteren und in jeder Beziehung vollständigeren Vorrath
Pianos und Orgeln,
als je in Baltimore zum Verkaufe offerirt worden.
Instrumente jeder Klasse, jedem Geschmacke und jedem Geldbeutel passend, alle unter voller fünfjähriger Garantie.
Der Verkauf geschieht gegen Baarzahlung oder auf Ratenzahlungen oder gegen Miethgeld, bis dieses dafür bezahlt.
Steinway & Söhne's, Chickering & Söhne's, Henry F. Miller's, Kranich & Bach's, Gebrüder Haines', E. D. Pease & Comp.'s } Pianos.
Orgeln { Mason & Hamlin's, George Woods & Comp.'s, Wilcox & White's.
Gebrauchte Pianos und Orgeln zu ausnehmend niedrigen Preisen und unter günstigen Bedingungen.
Otto Sutro,
Nr. 207, West-Baltimore-Straße.
(April16,12Mte)

Unterhaltungen.

Penmar.
Große Familien-Ausflüge täglich mit Ausnahme des Sonntags.
High-Rock
2000 Fuß über dem Meeresspiegel.
Rundschau über die herrlichsten Landschaften Maryland's, Pennsylvanien's, Virginien's und West-Virginien's;
über 2000 Quadratmeilen des großartigen Cumberland- und Shenandoah-Thales, über die blauen Berge, das Massanutton-, Catoctin, Kittatinny- und Tuscarora-Gebirge, ein Panorama, das an Schönheit dasjenige von Mount Washington oder der berühmten Peaks of Otter aus weit übertrifft.
Ein berühmter Reisender nennt es „unübertroffen von irgend Etwas, was ich je gesehen, selbst die Aussichten von der Alhambra in Spanien und dem berühmten Sperlingsberge in Moskau nicht ausgenommen."
Gettysburger Gap. Horseshoe-Kurve.
Kein Staub. Keine Flugasche.
Schnellzüge. Eastlake-Waggons.
Züge gehen von der Hillen-Station um 9 Uhr früh ab.
Hin- und Herfahrt $1.
Kinder unter 12 Jahren 50 Cents.
Diagramme von Waggons können eingesehen und Sitze am Tage zuvor im Billetbüreau Nordost-Ecke der Baltimore- und Northstraße ohne Extragebühr reservirt werden. Musik von Prof. Ziegler's Orchester.
Bequemlichkeiten vollauf in Penmar zur Unterhaltung der Ausflügler.
Sitze für 5000 Personen in der Restauration. Diner 50 Cts.
B. H. Griswold, J. M. Hood,
(147-) Gen.-Billet-Agent; Gen.-Geschäftsf.

Bay Ridge.
Dampfer
"Weems."
Abfahrt früh 9 und Nachm. 4 Uhr.
Sonntag nur 9 Uhr früh. (Juni16,2Mte)

Beginnend Donnerstag, den 23. Juni.
Die „Pentz"-Exkursionen.
Pier Nr. 3, Light-Straße.
Täglich, ausgenommen Sonntags, nach dem West-, Rhode-, South- und Severn-Flusse je nach Fahrplan des Tages, auf der Hin- und Herfahrt in Annapolis anlegend.
Abfahrt um 8 Uhr früh, .. Rückkunft um 6 Uhr.
Mondschein- und Abend-Exkursionen jeden Abend
(ausgenommen Samstags und Sonntags).
Prof. Emmerich's Streich- und Blechmusik-Corps.
Abfahrt um 8 Uhr Abds. .. Rückkunft 11 Uhr.
Billete für Erwachsene @ 50 Cents.
„ für Kinder ... 25 Cents.
(Juni22-Aug12)

Nelly White.
Der beliebte Ausflugs-Ort
Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester! Tolchester!
Täglich! Täglich!
Sonntags zwei Fahrten!
Prof. Weber's Kapelle! Salzwasser-Bäder! Gutes Souper!
Baltimore's populärster Erholungsort.
Der Dampfer „Nellie White" verläßt die neue Werfte Pier Nr. 13 täglich 8.15 früh u. 2.30 Nachm.
Sonntags zur selben Zeit.
Billete ... 50 Cents, am Boote zu haben.
Wm. C. Eliason,
(April27,4Mte) Manager.

Wehe! Wehe! Wehe!
Wer einen Sonnenstich bekommt, gehe nach Karl Heer's Restaurationen.
Beide Plätze sind 20 Grad kühler, als irgendwo anders:
Wilhelmshöhe,
Ecke der Baltimore-Straße und Garrison-Lane, und
im Bierkeller par excellence,
Ecke Grant- und Baltimore-, zwischen Light- und Calvertstraße,
unter Noah Walker's Geschäft. Kühles stets frisches Bier.
(Mai14,9Mte) Karl M. Heer, Eigenthümer.

Gebhard's Belvidere-Grove
an 5. Avenue, Shell-Road, Patapsco-Neck und Bear-Creek.
Der herrlichste Platz für Sonntags-Exkursionen, Wasserpartie'n zc. Näheres zu erfragen bei J. Gebhard, Nr. 228, Süd-Broadway. (Juni5,3Mte)

Wenn Du Dich wahrhaft vergnügen willst, so mache einen Ausflug nach dem bekannten Erholungsorte
„Patapsco-Fishing-Grove,"
Die elegante Dampfjacht „Maggie" macht von früh 8 bis Abends 10 Uhr stündliche Fahrten von Ranstead's Werfte, hinter Stowman's Hill, und legt auf der Hin- und Rückfahrt an der Charlesstraßen-Werfte an.
Die „Maggie" kann auch gemiethet werden.
Barney Schwartz,
(Juni4,2Mte) Eigenthümer.

Das Riesen-Orchestrion in Schlegel's „Orchestrion-Halle," Nr. 3 und 5, Süd-Frederick-Straße.
Alle Musikfreunde benachrichtige ich hiermit, daß ich wieder vier neue Musikstücke von M. Welte & Söhnen aus Freiburg, Baden, erhalten habe, wozu ich freundlichst einlade. H. Schlegel.
Eintritt ... frei.
N. B. Agentur in Amerika Emil Welte, Nr. 1236, Broadway, New-York. (55-)

Joseph Schreier's
Lagerbier-Brauerei
und berühmter
Sommer- und Picnic-Park, Belair-Avenue.
Bestellungen werden außer am Platze auch bei Heinrich Buchsbaum, Nr. 4, Marsh-Market-Space, entgegengenommen. (Mai27,13)

Clifton-Garten
an der verlängerten Madison-Avenue.
Meinen auf das Eleganteste eingerichteten Sommer-Garten, welcher alle nur möglichen Annehmlichkeiten bietet, empfehle ich dem geehrten Publikum zum Aufenthalt. Drei neuerbaute, anerkannt gute Kegelbahnen. Ausgewählte Speisen und Getränke.
Jeden Montag Nachmittag Concert.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
(Ma14,3Mte) Rudolph Pelz.

Nord-Point-Tivoli,
4. große Eröffnung 1881.
Am Donnerstag, den 26. Mai, eröffnete die „Cockade-City" die Exkursions-Saison nach obigem Erholungsorte, dem kühlsten und einladendsten Platze an den Gewässern des Patapsco, fährt früh 9, Nachmittag 2 und ½6 Uhr vom Pier Nr. 11½, Lightstraßen-Werfte, ab, legt auf der Hin- und Rückfahrt an Corner's Werfte, Fuß der Annstraße, an. Capt. Feldmann's volles Musikcorps ist für's Boot und den Platz gewonnen. Ausflugs-Gesellschaften, Vereine und Schulen wollen sich an Franz Debilius oder den Agenten am Pier wenden.
Fahrkarte 25 Cents.
(Apr11,5Mte) Franz Debilius, Eigenthümer.

Darley-Park,
der schönste Platz in der Umgegend Baltimore's, vorzugsweise geeignet zur Abhaltung von Privat- und Gesellschafts-Picnics, Schieß-Uebungen u. s. w. Anmeldungen bei F. Debilius im Darley-Parke. (April1,5Mte)

F. Weber's Brauerei,
Harford-Road.
Sommerwirthschaft, Picnic-Platz für Logen, Vereine usw., usw.
Umfangreiche Parkanlagen, Tanzsaal (neu).
Pferdebahn-Wagen nach Hall's Springs fahren jede Stunde bis 10 Uhr Abends und von Hall's Springs jede Stunde bis 11 Uhr Abends ab.
(Aug21,12Mte)

Der beliebte Dampfer „Pilot Boy"
ist im vergangenen Winter gründlich renovirt worden und kann jetzt zu niedrigem Preise für Fahrten nach allen Punkten an der Bai gemiethet werden. Näheres bei
Wm. C. Eliason,
(April 27, 3Mte) Nr. 112, Lightstraße, obenauf.

Hotels und Restaurationen.

Ferd. Otto's
deutsche Restauration,
Ecke Gay- und Fayette-Straße.
Speisen warm und kalt den ganzen Tag.
Mittagstisch 25 Cents von 12 bis 3 Uhr.
Wein, Liquor, Cigarren usw. unübertrefflich.
Lagerbier, das beste in Baltimore direkt vom Fasse. Delikater Lunsch stets.
(Aug20,12Mte)

Schultheis & Sohn's Salon,
Nr. 38, West-Fayettestr.
Elegante Auswahl
Ale, Weine, Liqueure, Cigarren usw., usw.
Helldörfer's Lagerbier direkt vom Fasse.
Lunsch täglich von 11 bis 1 Uhr.
Johann J. Schultheis;
Heinrich A. Schultheis,
(April12,12Mte) früher bei Brodbead.

Das größte, das beste, das kühlste
Glas Bier
in Schwinn's Halle,
Nr. 21 und 23, West-Pratt-Straße.
Großer Lunsch jeden Tag. (April12,13)

Das große neue Berliner
Leder-Waaren-Magazin
Nr. 339, West-Baltimore-, nahe Howardstr., von F. W. Maldeis.
Dieser alleinige Fabrikant eleganter europäischer Lederwaaren in der Stadt offerirt fertige und auf Bestellung zu machende handgenähte Pferdegeschirre, starke Koffer, Portemonnaies und Reisetaschen zu den billigsten Preisen. Elegante Lederwaaren, sich zu Geburtstags- und Hochzeitspräsenten eignend, stets vorräthig.
(März2, Mit. S. Mon., 12Mte)

Wein-Anzeigen.

R. Courtney & Bruder,
Nr. 14, Nord-Charles-,
Ecke der Fayette-Straße.
Importeure von
feinen Weinen,
Branntweinen,
Rheinweinen, Havanna-Cigarren,
feinem Thee,
Familien-Grocery-Artikeln
— und —
Produkten jeglicher Art.
Alleinige Agenten in den Ver. Staaten für den berühmten
Grand Vin d'Angleterre Champagner
und Eigenthümer des
"Old Club House"
reinen Roggen-Whiskeys,
(April5-)

G. W. Becker & Sohn,
303 West-Prattstraße, 303
empfehlen ihr
vollständiges Lager aller Sorten
Californier Weine,
sowie
Nordhäuser Korn-Branntwein, feine Liquöre u. s. w.,
zu den annehmbarsten Preisen bei'm Fasse, der Gallone oder der Flasche.
(293-)

Lindau & Comp.,
Destillateure von
Whiskies
und Importeure von
Weinen, Branntweinen u. Genevre,
(Gin),
Nr. 5 und 7, Nord-Gaystraße.
Ein großes Lager auserlesener alter Roggen-, Waizen-, Bourbon- und Monongahela-Whiskies stets zur Verfügung.
(Febr2,12Mte)

R. Becker,
Wein-Handlung,
Nr. 55, Presidentstraße,
(April1,13) Baltimore.

Kolle & Kaiser's
Wein-Handlung
in
Nr. 71, Hanoverstraße,
dem Markte gegenüber, Baltimore, Md.
(Dez9,13)

Krekel's Salon
und
Wein-Geschäft
in
Nr. 13, Nord-Hollidaystraße.
Wein, Liquöre, Ale, Bier und Cigarren.
Louis Krekel,
(Apr12,13) Eigenthümer.

Soeben erhalten:
Eine Sendung Rhein-, Malaga- und Muskat-Weine ausgezeichneter Qualität, welche ganz besonders als ächt und von bester Güte empfohlen werden können.
A. Martini,
Südost-Ecke der Gough- und Dallasstraße.
(121-)

Soeben erhalten:
Eine Sendung Weißwein.
Endetail-Preis ... $1.25—$2 pro Gallone.
Pro Flasche ... 50 Cents.
Noch nie dagewesen zu solchem Preise.
A. Martini,
(121-) Ecke Gough- und Dallasstraße.

H. Oberdalhoff,
Wein- und Spirituosenhändler, Nr. 72, Pearlstraße, dem Lexington-Markte gegenüber.—Austern während der Jahreszeit. Ein kühles Glas Bier stets bereit. Auch die besten Cigarren.
(Aug.14,12Mte)

Imperial Triple-
Weißwein-Essig
und
amerik. Doppel- und Triple-Essig
ausgezeichneter Qualität.
Unübertrefflich zum Einmachen von Fischen, Austern, Gurken u.s.w.
und zur Zubereitung von Tomato-Catsup, Meerrettig und Tafel-Saucen.
Besondere Facilitäten setzen mich in Stand, $2 pro Faß billiger, wie Andere, zu verkaufen.
Nur solche Gebinde, die meine Handelsmarke und vollständige Adresse tragen, werden garantirt.
Friedrich Martin Bollmann,
Nr. 63, Süd-Gaystr.,
alleiniger Eigenthümer der Patente.

Rosbach-Wasser.
Von allen Mineral-Wassern, welche in den letzten Jahren dem Publikum geboten wurden, nimmt Rosbach-Wasser unbedingt den ersten Rang ein. Als Tafelwasser, entweder allein getrunken oder mit Wein zc., kennt es keinen Rivalen.
500 Körbe @ 50 Krüge.
(Sept18,13) 50 Kisten @ 50 Flaschen.

Flaschen- und Lagerbier-Anzeigen.

Geo. Bauernschmidt's
Greenwoodpark Brauerei
an Belair-Avenue,
(Jan26,13) Baltimore, Md.

Bernhard Berger's
Albion-Lagerbier-Brauerei
an Belviderestraße,
nahe Greenmount-Avenue, Baltimore, Md.
Verbindung mit der Brauerei durch Telephone-Exchange. (Aug4,13)

Georg Brehm's
Lagerbier-Brauerei
nahe Belair-Avenue,
(Apr26,13) Baltimore-County.

Darley-Park-Brauerei,
Harford-Road.
Bestellungen werden in der Office Ecke North- und Saratoga-Straße angenommen und auf's Pünktlichste besorgt. (Mai9,13)

A. Dittmann's
Excelsior-
Lagerbier-Brauerei,
Nr. 70, Süd-Wolfstr.,
(Sept29,6Mte) Baltimore.

Heinrich Eigenbrot's
(Nachfolger von Ferd. Joh)
Lager-Bier-Brauerei,
Nr. 28 und 30, Wilkens-Straße,
nahe Frederick-Road,
(Juli30,13) Baltimore-County.

Georg Günther's
Lagerbier-Brauerei,
Ecke der O'Donnell- und 3. Straße,
Canton. (Juli4,13)

Mrs. E. Hönervogt's
Fort Marshall-Brauerei
— und —
Vergnügungs-Park,
Highlandtown.
Bestellungen auf Picnics können bei Joh. Lauf, Ecke Bank- und Edenstr., gemacht werden.
(März27,13)

Johann Schultheis'
Mt. Pleasant-Brauerei
— und —
Westend-Excelsior-Park,
Garrison-Lane.
Bestellungen auf den Park, auf's Billigste berechnet, werden entgegengenommen bei Heinrich Buchsbaum, Nr. 6, Market-Space. (März29,13)

Friedrich Schneider's
Lagerbier-Brauerei
und
Picnic-Park,
Canton. (Apr12,13)

Johann Trost's
Löwenbrauerei, Canton,
(Okt12,13) Baltimore-County, Md.

Joh. Friedrich Wiessner's
Bierbrauerei,
Belair-Avenue, Baltimore, Md.
(Jan28,13)

Bekanntmachungen.

Die demokratisch-conservativen Stimmgeber des ersten, zweiten und dritten Gesetzgebungs-Distrikts der Stadt Baltimore werden gemäß eines Beschlusses des Stadt-Conventions aufgefordert, heute, den 24. Juni 1881, zwischen Mittags 12 und Abends 8 Uhr sich an den unten angegebenen Stimmlokalen zu versammeln, um für Abgeordnete aus jeder Ward zu erwählen, welche in Convention in ihren betreffenden Distrikten bilden; besagte Conventionen haben Kandidaten für die folgenden Aemter aufzustellen:
sechs Mitglieder des Unterhauses der Gesetzgebung aus dem ersten Gesetzgebungs-Distrikt;
einen Senator und sechs Mitglieder des Unterhauses der Gesetzgebung aus dem zweiten Gesetzgebungs-Distrikt;
sechs Mitglieder des Unterhauses der Gesetzgebung aus dem dritten Gesetzgebungs-Distrikt.
Erste Ward—Nr. 132, Süd-Washingtonstraße.
Zweite Ward—Nr. 215, Alice Annstr.
Dritte Ward—Südwest-Ecke der Caroline- und der Pratt-Straße.
Vierte Ward—Nr. 44, Albemarlestr.
Fünfte Ward—Ecke East- und Gaystraße.
Sechste Ward—Ecke der Caroline- und Orleansstr.
Siebente Ward—Südwest-Ecke der Chew- und Edenstraße.
Achte Ward—Ecke der Forrest- und Monumentstr.
Neunte Ward—Nr. 31, Post-Office-Avenue.
Zehnte Ward—Nr. 36, Nord-Libertystraße.
Elfte Ward—Ecke Centre- und Howardstraße.
Zwölfte Ward—Nr. 102, Prestonstraße.
Dreizehnte Ward—Nr. 42½, Pinestraße.
Vierzehnte Ward — German-, nahe Fremontstraße.
Fünfzehnte Ward — Südwestecke der Lee- und Charlesstraße.
Sechszehnte Ward—Nr. 136, Camdenstraße.
Siebenzehnte Ward—Großstr.-Markt.
Achtzehnte Ward — Nordwest-Ecke der Hollins- und Schröderstraße.
Neunzehnte Ward — Arlington-Avenue und Saratogastraße.
Zwanzigste Ward—Pennsylvania-Avenue u. Biddlestraße.
Die Distrikts-Conventionen versammeln sich Samstag, den 25. Juni 1881, Mittags 12 Uhr an den folgenden Plätzen:
erster Distrikt ... Broadway-Institut;
zweiter Distrikt ... Raine's Halle;
dritter Distrikt ... Western-China-Halle.
Morris A. Thomas,
(147,9,50) Vorsitzer des Exekutiv-Comite's.

Stadt-Commissärs-Büreau,
Baltimore, den 23. Juni 1881.
Versiegelte Angebote werden in diesem Büreau bis Dienstag, den 12. Juli, Nachmittags 2 Uhr, entgegengenommen zur Lieferung des Materials für, und Errichtung und Herstellung des Oberbaues einer eisernen Brücke über die Jones Fälle an der Linie der Gaystraße nach in diesem Büreau einzusehenden Plänen und Spezifikationen. Bürgschaft mit genehmigter Sicherheit für die getreue Ausführung der Arbeit muß gegeben werden. Kein Angebot wird berücksichtigt, wenn es nicht von einer Bürgschaft mit Namen zweier responsibler Sicherheiten für den Betrag der Summe begleitet ist. Die Angebote werden an demselben Tage im Büreau des Bürgermeisters geöffnet, und das Recht, irgend ein oder alle Angebote abzuweisen, wird vorbehalten.
John E. Toole,
(149-53) Clerk des Stadt-Commissärs.

Administrations-Anzeige.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß Unterzeichneter Vollmacht zur Verwaltung des Nachlasses des allhier verst. Bernard Schene erhalten ha. Alle, welche Forderungen an diesen Nachlaß haben, werden hiermit aufgefordert, solche nebst den nöthigen Belegen spätestens am 13. Dezbr. 1881 einzureichen und geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß ihre Ansprüche an diesen Nachlasse gesetzlich für verlustig erklärt werden mögen. Alle, die Zahlungen an diesen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche unverzüglich an Unterzeichnete zu leisten, wo nicht, so gerichtlich eingeschritten.
Bernard Schene,
Richard Meyer und
(138,44,50,6) Joseph Germershausen.

Schul-Anzeigen.

Der „Chirographische Club von Baltimore."
In Folge der großen Zahl Applikanten um Zulassung zu diesem Spezial-Schönschreibe-Kursus in Eaton & Burnett's Handelsschule auf der Ecke der Baltimore- und Charlesstraße ist es nothwendig geworden, zwei Klassen von je hundert Scholaren zu bilden, von denen jede einen Tag um den anderen Lektion erhält. Es werden nur noch zwanzig aufgenommen.
Der regelmäßige Klassenunterricht begann Montag und Dienstag, den 11. und 12. April, unter der Leitung zweier der tüchtigsten Kalligraphen und besten Schreiblehrer in Amerika. Vier Dollars für Unterricht und Schreibmaterialien. Wegen des Weiteren wende man sich persönlich oder schriftlich an
(84-) Eaton & Burnett.

Das
Bryant-Stratton-Sadler'sche
BUSINESS COLLEGE
Nr. 6 und 8, Nord-Charles-Straße,
stützt sich gänzlich auf seine eigenen Vorzüge und sein feststehendes Renommee. Es steht in jedem Departement in vorderster Reihe und ist
selbstschöpferisch in seiner Organisation,
selbstschöpferisch in seiner Leitung,
selbstschöpferisch in seinen Anzeigen,
selbstschöpferisch in seinem Lektionskursus,
selbstschöpferisch in seinen Lehrmethoden,
selbstschöpferisch in seinen Lehrbüchern,
selbstschöpferisch in allen Dingen,
äfft keine andere Anstalt nach,
erhebt keine leeren Ansprüche, sondern verläßt sich auf die gewonnenen Resultate, wie sie eine stolze Vergangenheit von siebenzehn Jahren aufweist. Der Frühjahrs- und Sommerkursus ist jetzt eröffnet. Schüler können zu jeder Zeit eintreten. Wegen Honorars, Katalogs und sonstiger Einzelnheiten wende man sich schriftlich oder mündlich an
W. H. Sadler, Präsident,
(95-) Nr. 6 und 8, Nord-Charlesstraße.

In Schwing's Musikschule,
Nr. 122, West-Fayettestr.,
werden Schüler zu jeder Zeit aufgenommen.
H. Schwing,
Organist der bischöfl. Methodisten-Kirche
(Sept24,13) am Mount Vernon-Platze.

Emmart & Quartley,
Nr. 32, Park-Straße,
zu ebener Erde,
Fresko-Dekorateure und Hausmaler
für das Innere von
Kirchen, Hallen, Theatern,
öffentlichen Gebäuden, Privatwohnungen usw.,
Schilder, Banner,
Kirchen-Dekorationen, Monogramme usw.
Die Arbeit wird nach den besten künstlerischen Entwürfen geliefert und Preise und Ausführung der Arbeit den Anforderungen der Zeit und des Geschmackes angepaßt. Emmart & Quartley,
Freskomaler, Dekorateure und Hausmaler.
(Juli13,12Mte)

Jakob Gminder,
Nr. 10, Süd-Calvertstraße,
Fabrikant und Importeur von
Gold- und Silber-Litzen u. Franzen,
Quasten,
Sterne, Ornamente, Fahnenstangen
mit Spießen oder Adler,
Federbüsche für Pferde in deutschen oder amerikanischen Farben, Rosetten und Abzeichen für Comite's oder Gesellschaften.
Kappen, Hüte, Helme
für Tempel-Ritter, Pythias-Ritter, Odd-Fellows usw.
Fabrikant der Festmedaillen. (Okt6,13)

Schiffsschmiedarbeit mit Dampfkraft.
W. H. Kanne,
Nr. 59, Boston-Straße,
Fabrikant von Ankern, Ketten, Winden, Dredges zc.
Reparaturen werden prompt besorgt. (Juli26,13)

1850 ... etablirt.
Heinrich Klees & Sohn,
Gerber, Lederzurichter und Schaffell-MANUFACTURERS.
Berechnen stets die niedrigsten Baarpreise und bezahlen für Häute, Kalb- und Schaaffelle den höchsten Marktpreis.
Nr. 15, 17 und 19, Saratoga-, nahe Gaystraße.
(Febr8,12Mte)

Tabacks-Anzeige.

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
Die beliebtesten Sorten sind:
Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.
Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.
Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von Georg Wilhelm Gail & Ax in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabakfabrik von Georg Philipp Gail in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.
Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma G. W. Gail & Ax trägt.

Wechsel,
Packete, Passagescheine u.s.w., u.s.w.
Ich bitte, alle Aufgaben allwöchentlich bis Dienstag Mittag zu machen, um ungesäumte Besorgung mit jedem Donnerstags-Dampfer nach Europa bewerkstelligen zu können. F. Raine,
Ecke der Baltimorestraße und Post-Office-Avenue.